

# Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

## Und andere heikle Fragen im Bewerbungsgespräch

Doch, es ist bis zu den Personalverantwortlichen durchgedrungen, dass eine Karriere, eine Laufbahn nur ganz begrenzt planbar ist. Auch Personalverantwortliche wussten vor fünf Jahren kaum, dass sie heute an diesem Interview-Tisch sitzen werden. Trotzdem gehört die Frage: «Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?» noch immer noch zum Repertoire vieler Jobinterviewpartner. Sie erhoffen sich aus der Antwort wichtige Informationen wie:

- Passt der/die Bewerberin zu uns? Sind seine/ihre Ziele mit unseren kompatibel?
- Hat die Person übersteigerte Erwartungen, die das Unternehmen nicht erfüllen kann?
- Ist der/die Bewerber/-in an einer langfristigen Anstellung interessiert?

## Die richtige Antwort

Vermeiden sie eine konkrete Antwort und versuchen sie, diese Frage für Aussagen in folgenden Bereichen zu nutzen.

### **Drücken sie in der Antwort ihre Motivation aus**

Finden sie Gemeinsamkeiten ihrer Ziele mit der Ausrichtung des Unternehmens. Z.B:

«Ich bin jemand, der eine qualitativ hochstehende Leistung erbringen will und kann. Deshalb ist es mir wichtig, in einem Unternehme zu arbeiten, in dem dies anerkannt wird.»

### **Formulieren sie die Zukunft als Entwicklung**

Bleiben Sie relativ vage und lassen sie sich nicht auf konkrete Formulierungen ein. Aber sprechen sie den Entwicklungsaspekt an. Z.B. «Ich möchte bezüglich meiner Marketing-Kompetenz weiterkommen und werde in dieser Funktion in den nächsten Jahren viel dazulernen können.»

### **Betonen sie die Passung**

Sie wissen schon einiges über das Unternehmen. Bringen sie diese Informationen mit ihren eigenen Wünschen und Zielen in Verbindung. Z.B. «Ich bin jemand, der sehr flexibel ist, deshalb interessieren mich Phasen von grosser Veränderung, z.B. wie bei Ihnen, wenn in den nächsten Jahren die IT umgestellt wird.»

## Weitere unerwartete Fragen

Neben der Fünfjahresfrage gibt es noch weitere eigenartige Fragen in Bewerbungsgesprächen. In der Regel laufen Interviews nach einem gleichbleibenden Schema ab. Daher sorgen kreative Fragen immerhin für Abwechslung. Einige Beispiele:

- Welches Tier wären sie gerne?
- Was würden sie machen, wenn sie im Lotto eine Million gewinnen würden?
- Sind sie eher Hammer oder Amboss?

Wie bei der Fünfjahresfrage dienen die Antworten zum besseren Kennenlernen der befragten Person. Bleiben sie wenn möglich cool, vielleicht finden sie sogar eine humorvolle Antwort. Lassen sie

sich auf keinen Fall unter Druck setzen. Lieber winden sie sich heraus indem sie sagen, diese Frage müssten sie sich genauer überlegen und wären im Moment etwas überfordert.

## Unerlaubte Fragen

Neben den kreativen Fragen, gibt es Fragen, die ganz klar verboten sind. Dazu gehören Fragen zu folgenden Themenbereichen:

**Partnerschaft und Familienverhältnisse:** Fragen nach dem Partner, nach den Geschwistern, Eltern und deren Berufen

**Schwangerschaft und Kinderwunsch:** Fragen im Vorstellungsgespräch zur Mutterschaft sind nicht zulässig, da weibliche Bewerber nicht gegenüber ihrer männlichen Konkurrenz benachteiligt werden dürfen. Trotzdem wird sie oft gestellt.

**Religion und politische Gesinnung:** Die Frage nach Partei-, Religions- oder Gewerkschaftszugehörigkeit ist unzulässig. Auch hier geht es darum, dass einzelne Arbeitnehmende nicht diskriminiert werden dürfen.

**Vermögensverhältnisse:**

Hierzu gehören auch Fragen nach Bezügen von Arbeitslosenentschädigung oder Sozialhilfe.

**Krankheiten und sonstige Gebrechen**

Werden diese Fragen trotz allem gestellt, empfiehlt sich eine vage Antwort, z.B.: «...das ist für mich kein Thema». Im Zweifelsfall kann aber eine Antwort einfach verweigert werden.

Regula Hunziker, perspectiv GmbH